

Sandra Borth

Meine Bewerbung als Mitglied im Kreisvorstand



Liebe Freund:innen,

ich kandidiere, um mich weiter für den Kreisverband Eimsbüttel und gemeinsam mit euch zu engagieren.

Seit einem Jahr bin ich aktiv als Mitglied des Kreisvorstands und als **frauenpolitische Sprecherin**. In dieser Rolle organisiere ich seit einem Jahr gemeinsam mit Christine Velmede das **Frauen-Empowerment-Programm**.

Wir erkunden bezirkspolitische Wirkmöglichkeiten, stärken einander den Rücken und betrachten Themen aus feministischer Perspektive – angesichts des aktuellen Roll-Backs mit der Haltung „jetzt erst recht“. Ich vernetze uns außerdem mit der LAG-Feminismus und den frauenpolitischen Sprecherinnen der anderen Bezirke.

Ein weiteres Herzensprojekt ist die **Ideenwerkstatt**, aus der bereits spannende **neue Mitmach-Formate** hervorgegangen sind, in denen sich „alte“ und neue Mitglieder engagieren. Diese möchte ich gerne als Ansprechpartnerin weiter begleiten.

In den kommenden zwei Jahren möchte ich meine Arbeit im Kreisvorstand gerne mit Freude und Energie weiterführen. Ich freue mich, wenn ihr mir dafür euer Vertrauen und eure Stimme gebt.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Sandra

Meldet euch gern, wenn ihr Fragen habt:
sandra.borth@gruene-eimsbuettel.de

Über mich:

- 56 Jahre alt, Mutter einer Tochter (24, lebt in Berlin).
- Diplom-Psychologin
- Grünen-Mitglied seit 2008
- So richtig aktiv erst seit 2021 (Fun Fact: zunächst im OV Amrum/Föhr).
- Seit 1996 bin ich Eimsbüttlerin, habe schon im Kerngebiet, in Lokstedt und in Schnelsen gewohnt und lebe seit 2018 in Niendorf.
- Ich bringe langjährige Erfahrung in Moderation, Kommunikation und Projektmanagement mit - erst in der Wirtschaft, jetzt im sozialen Bereich.
- In meiner Arbeit als Psychologin und Projektleiterin in der beruflichen Qualifizierung unterstütze ich Menschen unterschiedlichster Herkunft dabei, (wieder) in Arbeit zu kommen.
- Dabei frustrieren mitunter die vielen strukturellen Hürden. Das motiviert mich umso mehr, mich für eine gerechtere Gesellschaft mit gleichberechtigter Teilhabe einzusetzen.

